



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 10/19 · Kennziffer: E2023 201910 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgersgesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasse, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	102	4 895	478	17 189	120 018	119 770
41.20	Bau von Gebäuden	102	4 895	478	17 189	120 018	119 770
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	95	4 585	447	16 157	114 867	114 619
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	310	31	1 031	5 151	5 151
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	78	6 484	771	24 866	126 419	113 213
42.11	Bau von Straßen	66	5 917	699	22 117	117 739	104 533
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	49	2 617	340	9 296	39 551	39 235
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 876	218	6 866	32 202	31 962
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14	741	122	2 430	7 349	7 274
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 882	213	6 656	32 542	32 020
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 882	213	6 656	32 542	32 020
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	811	119	2 680	15 159	14 783
43.11	Abbrucharbeiten	11	425	62	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	1 300	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	125	5 272	555	18 117	73 128	70 367
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 906	217	5 882	24 368	24 271
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 394	168	4 351	18 429	18 393
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	512	49	1 530	5 938	5 878
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	70	3 366	337	12 235	48 761	46 095
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	2 812	277	10 683	42 413	39 992
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2019	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2018	September 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				Oktober 2018	September 2019			
Betriebe	415	404	414	2,7	0,2	405	413	2,0
Beschäftigte	21 961	20 973	21 936	4,7	0,1	20 513	21 469	4,7
Entgelte (1 000 EUR)	78 803	75 146	74 626	4,9	5,6	682 382	737 476	8,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 475	2 443	2 396	1,3	3,3	20 572	21 535	4,7
Hochbau insgesamt	986	957	947	3,1	4,1	8 446	8 865	5,0
Wohnungsbau	426	390	411	9,2	3,7	3 585	3 831	6,9
gewerblicher Hochbau	407	416	386	-2,4	5,4	3 531	3 702	4,8
öffentlicher Hochbau	154	150	151	2,4	1,8	1 330	1 332	0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	20	20	37,0	42,2	211	207	-1,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	126	130	131	-3,0	-4,3	1 119	1 125	0,5
Tiefbau insgesamt	1 488	1 486	1 448	0,1	2,7	12 126	12 670	4,5
gewerblicher Tiefbau	374	370	369	1,2	1,3	3 185	3 319	4,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	405	402	383	0,5	5,5	3 332	3 515	5,5
Straßenbau	709	714	696	-0,7	2,0	5 610	5 836	4,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	389 388	380 424	382 715	2,4	1,7	2 967 885	3 265 611	10,0
Hochbau insgesamt	184 384	176 266	180 725	4,6	2,0	1 458 887	1 628 034	11,6
Wohnungsbau	69 342	66 709	61 596	3,9	12,6	553 962	592 612	7,0
gewerblicher Hochbau	80 780	79 305	88 833	1,9	-9,1	639 815	759 757	18,7
öffentlicher Hochbau	34 263	30 253	30 297	13,3	13,1	265 111	275 666	4,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 023	4 177	2 379	-3,7	69,1	34 284	28 887	-15,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	30 240	26 076	27 919	16,0	8,3	230 827	246 779	6,9
Tiefbau insgesamt	205 004	204 157	201 989	0,4	1,5	1 508 998	1 637 577	8,5
gewerblicher Tiefbau	43 196	43 617	49 742	-1,0	-13,2	368 543	402 438	9,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	59 431	60 528	52 512	-1,8	13,2	394 847	452 394	14,6
Straßenbau	102 377	100 012	99 736	2,4	2,6	745 607	782 745	5,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	17 430	10 569	16 249	64,9	7,3	89 572	119 730	33,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	406 817	390 993	398 963	4,0	2,0	3 057 457	3 385 340	10,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	252 005	234 458	323 304	7,5	-22,1	2 974 245	3 033 140	2,0
Hochbau insgesamt	107 068	108 528	173 298	-1,3	-38,2	1 381 693	1 365 098	-1,2
Wohnungsbau	36 229	41 098	45 960	-11,8	-21,2	443 592	458 686	3,4
gewerblicher Hochbau	54 965	50 644	93 957	8,5	-41,5	650 434	666 567	2,5
öffentlicher Hochbau	15 874	16 786	33 381	-5,4	-52,4	287 667	239 846	-16,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	956	1 612	1 913	-40,7	-50,0	18 878	30 370	60,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 918	15 174	31 467	-1,7	-52,6	268 788	209 475	-22,1
Tiefbau insgesamt	144 937	125 930	150 006	15,1	-3,4	1 592 552	1 668 041	4,7
gewerblicher Tiefbau	34 101	32 410	39 593	5,2	-13,9	331 932	393 855	18,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	40 834	28 560	42 301	43,0	-3,5	427 502	406 863	-4,8
Straßenbau	70 001	64 960	68 111	7,8	2,8	833 117	867 323	4,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	6	158	20	470	1 525	1 525	863
Kaiserslautern, St.	7	560	55	2 120	13 202	13 202	4 483
Koblenz, St.	14	575	66	2 327	8 699	8 554	9 623
Landau i. d. Pf., St.	3	86	8	224	599	599	889
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	611	71	2 319	7 459	7 459	7 044
Mainz, St.	17	810	88	2 951	21 010	20 697	9 460
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	135	8	506	1 215	1 200	276
Pirmasens, St.	5	287	31	1 089	6 776	6 772	1 738
Speyer, St.	6	257	27	866	2 584	2 584	3 050
Trier, St.	9	438	48	1 397	4 994	4 767	4 521
Worms, St.	4	185	25	534	2 385	2 385	1 600
Zweibrücken, St.	4	177	16	547	3 236	3 236	1 341
Ahrweiler	12	613	64	2 041	8 797	8 740	4 882
Altenkirchen (Ww.)	10	675	79	2 551	12 359	12 237	12 056
Alzey-Worms	7	647	82	2 229	17 864	17 577	3 038
Bad Dürkheim	8	229	33	624	2 575	2 575	2 060
Bad Kreuznach	13	930	122	3 385	10 526	10 489	11 989
Bernkastel-Wittlich	24	1 126	134	3 691	18 193	18 110	8 874
Birkenfeld	11	528	60	1 943	11 875	11 875	6 420
Cochem-Zell	15	1 070	111	4 166	17 517	17 511	4 522
Donnersbergkreis	8	270	32	843	4 335	4 335	2 114
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	529	61	1 738	11 834	11 834	5 181
Germersheim	7	264	33	916	4 871	4 871	1 811
Kaiserslautern	7	373	50	1 331	5 487	5 461	3 203
Kusel	5	170	18	512	2 465	2 465	1 528
Mainz-Bingen	15	1 179	125	4 790	34 040	33 840	11 590
Mayen-Koblenz	22	839	108	2 969	13 859	13 675	7 575
Neuwied	28	1 059	116	3 524	16 640	15 874	8 097
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 548	169	5 860	25 404	23 937	22 218
Rhein-Lahn-Kreis	8	410	51	1 486	6 045	6 045	4 549
Rhein-Pfalz-Kreis	9	699	66	3 017	20 434	20 324	10 786
Südliche Weinstraße	13	397	48	1 481	5 974	5 974	6 391
Südwestpfalz	11	339	38	1 011	4 514	4 514	2 206
Trier-Saarburg	11	604	59	2 000	9 555	9 161	7 079
Vulkaneifel	12	585	70	1 999	14 790	14 544	14 482
Westerwaldkreis	40	2 599	285	9 344	53 181	40 439	44 466
Rheinland-Pfalz	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
kreisfreie Städte	89	4 279	462	15 350	73 685	72 981	44 888
Landkreise	326	17 682	2 012	63 453	333 132	316 407	207 117
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	195	10 846	1 230	39 596	184 901	169 376	136 397
Kammerbezirk Pfalz	113	5 012	553	17 877	87 252	87 097	49 782
Kammerbezirk Rheinhessen	43	2 821	321	10 505	75 299	74 499	25 689
Kammerbezirk Trier	64	3 282	370	10 825	59 366	58 416	40 137

1 Ohne Umsatzsteuer.

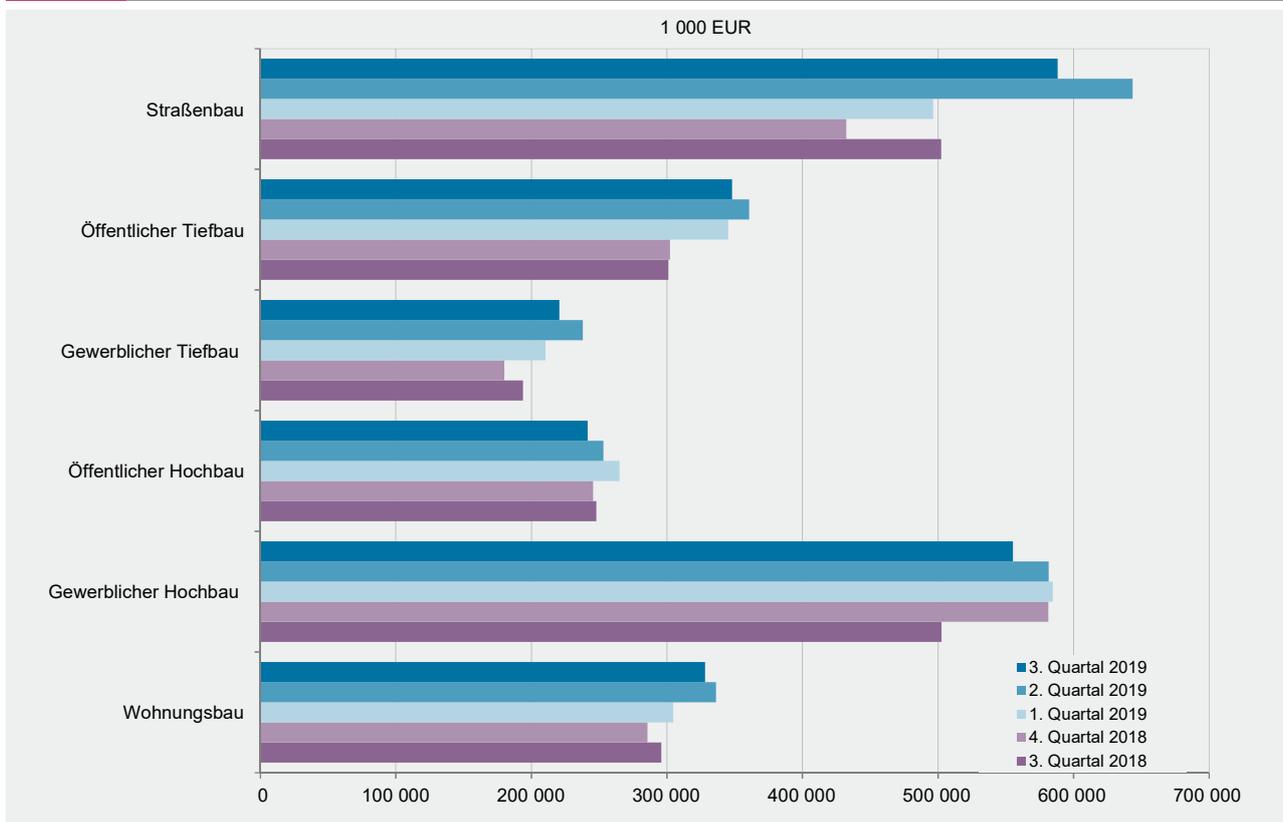
T 5

**Auftragsbestand 2. Quartal 2018 – 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2018				2019			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2018	2019
	1 000 EUR						Veränderung zu	
						3. Quartal	2. Quartal	
						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 025 494	2 044 384	2 028 111	2 207 147	2 413 857	2 282 661	11,7	-5,4
Hochbau insgesamt	969 106	1 046 741	1 113 154	1 154 557	1 171 245	1 125 304	7,5	-3,9
Wohnungsbau	309 774	296 050	285 815	304 733	336 306	328 211	10,9	-2,4
gewerblicher Hochbau	440 281	502 788	581 590	584 735	581 811	555 372	10,5	-4,5
öffentlicher Hochbau	219 051	247 904	245 748	265 089	253 129	241 721	-2,5	-4,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 536	14 251	10 755	15 949	17 823	13 145	-7,8	-26,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	205 515	233 652	234 993	249 139	235 306	228 577	-2,2	-2,9
Tiefbau insgesamt	1 056 387	997 643	914 958	1 052 591	1 242 612	1 157 357	16,0	-6,9
gewerblicher Tiefbau	206 952	193 868	180 221	210 540	238 112	220 779	13,9	-7,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	288 181	301 208	302 300	345 404	360 807	348 104	15,6	-3,5
Straßenbau	561 254	502 567	432 436	496 646	643 692	588 475	17,1	-8,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2018 – 3. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.